



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Wülfrath

Termin Dienstag, 25.06.2013, 17:00 bis 19:15 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung der Bürgermeisterin Vorlage: 14-008-2013/1
5	Jahresabschluss 2010 - Ergebnisverwendung Vorlage: 20-036-2013
6	Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1c S. 1 StVO, hier: Goethestraße/Innenstadt Vorlage: 32-015-2013/1
7	Satzung der Stadt Wülfrath über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule im Primarbereich" (OGATA) Vorlage: 40/52-020-2013/1
8	Neukonzeption des Zeittunnels Wülfrath Vorlage: 41/45-009-2013
9	Spiel- und Freiflächenkonzept Vorlage: 51-022-2013
10	Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath, hier: Förderantragstellung/Fortschreibung, Vorlage: III-038-2013/1
11	Bebauungsplan Nr. 1.30 -Goethestraße - Schillerstraße- hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB Vorlage: 61/63-041-2013
12	Bebauungsplan Nr. 1.27.1 -Umnutzung Krankenhaus- (1. Änderung des Bebauungsplans -Nr. 1. 27 Umnutzung Krankenhaus-), hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m §§13, 13a BauGB Vorlage: 61/63-051-2013
13	Sachstand Handlungskonzept Wohnen (Maßnahme des Demographie Workshops) Vorlage: 80-011-2013
14	Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse Vorlage: BVV-017-2013
15	Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse Vorlage: BVV-016-2013
16	Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen



	Vorlage: BVV-015-2013
17	Anzeige der Bürgermeisterin über ihre Nebentätigkeit und Nebeneinnahmen gem. § 18 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW -Vorlage wird nachgereicht- Vorlage: BM-006-2013
18	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Dr. Panke eröffnet die Sitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Sie stellt fest, dass form- und fristgeladen eingeladen wurde.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Rat ist beschlussfähig.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Zu TOP 4 liegt der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses als Tischvorlage vor.

Zu TOP 8 liegt ein Antrag der DLW-Fraktion als Tischvorlage vor.

Zu TOP 16 und 17 liegen Tischvorlagen vor.

Herr Lenatz, Kreisbrandmeister, nimmt zu TOP 1 des nicht-öffentlichen Teils an der Sitzung teil.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Ratssitzung vom 14.05.2013 wird genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Es wird keine Befangenheit erklärt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.



TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung der Bürgermeisterin
Vorlage: 14-008-2013/1

Beschluss

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2010 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 5 Jahresabschluss 2010 - Ergebnisverwendung
Vorlage: 20-036-2013

Beschluss:

Der sich für das Haushaltsjahr 2010 ergebende Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.808.778,77 € wird vollständig durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage abgedeckt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 6 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1c S. 1 StVO, hier: Goethestraße/Innenstadt
Vorlage: 32-015-2013/1

Ratsmitglied May stellt für die Grüne-/WWG-Fraktion den folgenden Antrag:

„Im Bereich Am Diek (ab Café Steinbrink) weiterführend links herum in die Goethestraße bis zum Angermarkt (Einmündung Parkstraße) soll eine 20 km/h-Zone erhalten bzw. erweitert werden.

Die Beschilderung (20 km/h) würde sich nur in einem zusätzlichen Bereich erweitern. Dieses einzige Zusatzschild wird dort sein, wo die Goethestraße auf die Straße Am Diek trifft.“

Nach kurzer Diskussion wird zunächst über den Antrag der Grüne-/WWG-Fraktion abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	10
Ablehnung	22
Enthaltung	1

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.



Alsdann erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Der Rat erklärt sein Einvernehmen mit der Absicht der Straßenverkehrsbehörde in folgenden Bereichen der Innenstadt Tempo 30-Zonen anzuordnen:

- Goethestraße einschließlich Schwanenstraße, Parkstraße, Conrad-Verlohr-Straße und August-Thyssen-Straße.
- Wilhelmstraße von der Einmündung Bahnhofstraße in Richtung Goethestraße und der Straße Am Diek.
- Mozartstraße, Beethovenstraße, Südstraße, Stiftstraße und Bockswiese.
- Zur Loew einschließlich Julius-Imig-Straße, Am Pütt sowie Velberter Straße bis zur Mettmanner Straße.

Ferner wird auf der Goethestraße in Höhe der Schulstraße (Ecke Parkdeck Am Diek) ein Fußgängerüberweg (Zeichen 293 StVO mit Beschilderung Zeichen 350 StVO) eingerichtet. In Höhe des Elektrogeschäftes, vor der Einmündung Parkstraße wird eine Fußgängerampel installiert. An der Einmündung Goethestraße/Parkstraße wird aufgrund der besonderen Verkehrsbeziehung zur Bushaltestelle vor dem „Angermarkt“ die Goethestraße mit Zeichen 301 StVO als Vorfahrtstraße gekennzeichnet. Die Parkstraße wird entsprechend mit Zeichen 205 StVO (Vorfahrt achten) gekennzeichnet.

Die rechts-vor-links-Beziehungen auf der Goethestraße werden an den Einmündungen Schwanenstraße und Schillerstraße durch eine Wartelinie (Zeichen 341 StVO) hervorgehoben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	24
Ablehnung	8
Enthaltung	-

TOP 7 Satzung der Stadt Wülfrath über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule im Primarbereich" (OGATA)
Vorlage: 40/52-020-2013/1

Fraktionsvorsitzender Mielke stellt für die WG-Fraktion den Antrag, die Satzung zunächst für 1 Jahr zu beschließen.

Kämmerer Ritsche erläutert, dass der Antrag aus Gründen der Planungssicherheit im Finanzausschuss abgelehnt wurde.

Zunächst wird über den weitergehenden Beschlussvorschlag, dem der Verwaltungsvorlage, abgestimmt:

Beschluss

Die Satzung der Stadt Wülfrath über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGATA)“ wird beschlossen.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	17
Ablehnung	12
Enthaltung	4

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt. Damit ist eine Abstimmung über den Antrag der WG-Fraktion hinfällig.

TOP 8 Neukonzeption des Zeittunnels Wülfrath Vorlage: 41/45-009-2013

Antrag der DLW-Fraktion:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der DLW-Fraktion als Tischvorlage vor. Bürgermeisterin Dr. Panke erteilt den Antragstellern das Wort und bittet, zunächst einen Deckungsvorschlag zu benennen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Homberg begründet den Antrag. Als Deckungsvorschlag nennt er die zu erwartende Steigerung bei der Gewerbesteuer. Kämmerer Ritsche führt aus, dass die Gewerbesteuereinnahme erst vor einem Monat kalkuliert wurden. Es liegen keine neuen Erkenntnisse vor, die zu einer Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen führen. Nach § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse müssen Änderungsanträge, die mit Mehrkosten verbunden sind, einen Deckungsvorschlag aufweisen, andernfalls sind sie bei den nächsten Haushaltsplanberatungen zu behandeln. Der Antrag würde Mehrkosten im Haushaltsjahr 2014 verursachen. Das auch für das Haushaltsjahr 2014 geltende Haushaltssicherungskonzept fordert allerdings einen ausgeglichenen Haushalt für die Jahre 2013 bis 2016. Bei fehlendem Deckungsvorschlag könnte der Haushaltsausgleich für das Jahr 2014 nicht sichergestellt werden.

Ratsmitglied Welp schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung prüfen soll, ob und wie die Öffnung und Führung des Zeittunnels im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für das Jahr 2014 sichergestellt werden kann.

Nach kurzer Diskussion über den falschen Zeitpunkt der Antragstellung und den fehlenden Deckungsvorschlag gibt Fraktionsvorsitzender Dr. Homberg zu Protokoll, dass er der Argumentation zum Deckungsvorschlag so nicht folgen kann.

Bürgermeisterin Dr. Panke verweist den Antrag aufgrund des fehlenden Deckungsvorschlages nach § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zu den nächsten Haushaltsplanberatungen (Haushalt 2014).

Verwaltungsvorlage:

Das Statement von Herrn Welp wird als Anlage beigelegt.

Fraktionsvorsitzender Effert betont die Wichtigkeit des Zeittunnels, die sich auch darin zeigt, dass der Rat die Mittel für die Erstellung eines Konzeptes zur Verfügung gestellt hat.

Fraktionsvorsitzender Dr. Homberg nimmt Bezug auf das vorliegende Konzept. Aus seiner Sicht ist der 1. Teil gelungen, die beiden weiteren Teile sind aber diskussionswürdig.

Fraktionsvorsitzender Mrstik macht deutlich, dass der Zeittunnel nur dann weitergeführt werden kann, wenn Partner gefunden werden.

Bürgermeisterin Dr. Panke berichtet, dass dem Kreis Mettmann das Konzept bekannt ist und



auch persönlich vorgestellt wird. Selbstverständlich werden auch andere Partner gesucht. Sie bittet die Politik, ihr weitere Ideen für mögliche Partner mitzuteilen.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, für die vorliegende Neukonzeption des Zeittunnels Finanzierungspartner zu gewinnen oder die Trägerschaft für den Betrieb auf einen Dritten zu übertragen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	6

TOP 9 Spiel- und Freiflächenkonzept Vorlage: 51-022-2013

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Homberg nach der Ausdehnung von privaten Gärten auf den Spielplatz Hotzepar antwortet Kämmerer Ritsche, dass mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen wurde. Es sollen entsprechende Pachtverträge abgeschlossen werden. Der Ausschuss wird entsprechend informiert.

Beschluss

Das vorliegende Spiel- und Freiflächenkonzept wird als Rahmenkonzept für die Überplanung Wülfrather Spielflächen, in einem Planungszeitraum von ca. 10 Jahren, beschlossen. Die sich daraus ergebenden Einzelmaßnahmen aus Anlage 3-5 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 10 Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath, hier: Förderantragstellung/Fortschreibung, Vorlage: III-038-2013/1

Bürgermeisterin Dr. Panke erläutert, dass die Maßnahme 7.4. (Citymanagement) im AWS nicht mit beschlossen wurde.

Der Finanzausschuss hat den Beschluss –ohne die Maßnahme 7.4 und die Maßnahme 7.8 (Städtebauliche Studie Eingang Fußgängerzone/Wareplatz)- einstimmig gefasst. Außerdem wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob es sich bei den Maßnahmen 7.4 und 7.8 um pflichtige Maßnahmen handelt.

Die Maßnahme 7.4 (Citymanagement) ist laut Dezernentin Singh zu berücksichtigen. Bei einer Herausnahme könnte die Förderung der Gesamtmaßnahme in Frage gestellt werden. Sie bestätigt, dass die Förderanträge auch zukünftig geändert werden können.

Bürgermeisterin Dr. Panke schlägt unter Bezugnahme auf die Diskussion im Finanzausschuss zu der Maßnahme 7.8 vor, die städtebauliche Studie nicht für den Bereich „Eingang Fußgänger-



gerzone/Wareplatz“ sondern für den Bereich der oberen Wilhelmstraße (Bahnstr./Düsseler Str. bis Südstr.) vorzusehen. Mit der städtebaulichen Studie soll ein Konzept zur Belebung und Attraktivierung des zu untersuchenden Bereiches vorgelegt werden. Aus städtebaulichen Gründen sollte vorrangig der Bereich der oberen Wilhelmstraße untersucht werden.

Die Pflasterung im Bereich des Wareplatzes bis zur Fußgängerzone ist durch die Änderung der Maßnahme 7.8 nicht betroffen. Die Pflasterung wird sich –wie vorgesehen- von der Fußgängerzone bis zum Wareplatz durchziehen.

Ratsmitglied Welp bittet nach einem Gespräch mit dem Seniorenrat um Prüfung, ob die Fußgängerzone mit einer Führung für blinde Menschen nachgerüstet werden kann. In der „alten“ Fußgängerzone diente die mittige Abflusrinne als Führung. Dezernentin Singh bestätigt, dass die Angelegenheit bereits mit dem Sehbehinderten- und Blindenverein Wülfrath und der Projektleitung besprochen wurde. In der nächsten AWS-Sitzung werden Details hierzu mitgeteilt.

Nach kurzer Diskussion fasst Bürgermeisterin Dr. Panke die Änderungsvorschläge für den Beschlussvorschlag zusammen. Unter Punkt 1. soll die Änderung der Maßnahme 7.8 (Bereich „obere Wilhelmstraße“) unter Einbeziehung der Maßnahmen M 7.6 und 7.7 beschlossen werden. Unter Punkt 2. – 4. sollen dann alle Maßnahmen einschließlich der Änderung (Punkt 1) beschlossen werden.

Beschluss

1. Die Maßnahme M 7.8 wird wie folgt geändert:
M 7.8 Städtebauliche Studie Wilhelmstraße (Einmündung Bahnstraße/Düsseler Straße bis zur Südstraße/Wilhemstraße) unter Berücksichtigung einer neuen Verkehrsführung. Die Maßnahmen M 7.6 und M 7.7 sollen bei dieser Maßnahme mit einbezogen werden.
2. Der Rat stimmt zu, für folgende Maßnahmen den konkretisierten Förderantrag Programmjahr 2013 zu stellen:
 - M 3.1 Anbindung Stadtpark/Schulstraße
 - M 5.1 Lichtkonzept (2.Teil)
 - M 7.4 Citymanagement (Fortführung)
3. Weiterhin stimmt der Rat zu, folgende Maßnahmen in den Einplanungsantrag für das Programmjahr 2014 aufzunehmen:
 - M 1.8 Umgestaltung Wilhelmstraße West
 - M 1.9 Knotenpunkt Wilhelm-/Bahnhof-/Düsseler Straße
 - M 3.3-3.4 Freiflächen / Spielbereiche "Stadtteilplatz" In den Banden
 - M 5.1 Lichtkonzept (3. Teil)
 - M 5.2 Fassadenprogramm (Zuschüsse)
 - M 7.5 Verfügungsfonds
 - M 7.8 Städtebauliche Studie Wilhelmstraße (Einmündung Bahnstraße/Düsseler Straße bis zur Südstraße/Wilhemstraße) unter Berücksichtigung einer neuen Verkehrsführung. Die Maßnahmen M 7.6 und M 7.7 sollen bei dieser Maßnahme mit einbezogen werden.

Die notwendigen Vorbereitungen zur Umsetzung sind in die Wege zu leiten.

4. Der Rat stimmt der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungsprogramms bezüglich der folgenden Maßnahmen gem. Erläuterung zu:
 - M 3.2 Aufwertung Spielbereiche "Stadtteilplatz" Stadtpark
 - M 3.5 Freischneidung Angerbach
 - M 6.1 Verkehrs-/Parkleitsystem Innenstadt
 - M1.3 Aufwertung Sparkassenpassage



- M 1.13b Aufwertung Innenstadteingang / Parkplatz Zur Loev
- M 2.3 Aufwertung Parkplatz ehem. Textilfabrik

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 11 Bebauungsplan Nr. 1.30 -Goethestraße - Schillerstraße-
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 61/63-041-2013

Beschluss

1. Den in den Anlagen formulierten Abwägungsvorschlägen zu den während der 1. und 2. öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan Nr. 1.30 -Goethestraße - Schillerstraße- eingegangenen Stellungnahmen wird gefolgt.
2. Der Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 1.30 -Goethestraße - Schillerstraße- wird zugestimmt.
3. Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I. 2414) in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Bebauungsplan Nr. 1.30 -Goethestraße - Schillerstraße- als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 12 Bebauungsplan Nr. 1.27.1 -Umnutzung Krankenhaus- (1. Änderung des Bebauungsplans -Nr. 1. 27 Umnutzung Krankenhaus-), hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m §§13, 13a BauGB
Vorlage: 61/63-051-2013

Bürgermeisterin Dr. Panke führt aus, dass die Beschlussfassung ausschließlich für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung (AWS) vorgesehen war.

Die Einladung zur Sitzung des AWS wurde nicht, wie sonst üblich, im Schaukasten vor dem Rathaus ausgehängt, sondern lediglich im Bürgerinformationssystem veröffentlicht.

Ein Bürger hat den fehlenden Aushang bemängelt. Um keinerlei Zweifel aufkommen zu lassen, empfiehlt die Bürgermeisterin die Bestätigung des Beschlusses des AWS in der heutigen Ratsitzung.

Beschluss

1. Gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit §§ 13 und 13a BauGB, in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung, wird für den unter 2. aufgeführten Geltungsbereich die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1.27.1 -Umnutzung Krankenhaus- (1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.27 -Umnutzung Krankenhaus-) beschlossen.



2. Der Planbereich umfasst in Flur 20, Gemarkung Wülfrath, die Flurstücke 611, 612, 613, 616 (teilweise), 617 (teilweise), 618, 619 (teilweise), 621 (teilweise), 624 und 625. Die Grenzen werden wie folgt umschrieben:
- Im Nordosten durch die Südstraße,
 - im Osten durch das Grundstück Südstraße 20,
 - im Süden und Westen durch die Gemeinbedarfsfläche (Nutzungsänderungskette) des ehemaligen Krankenhauses Südstraße 12
 - im Nordwesten durch die Grundstücke Beethovenstraße 6-8 und Südstraße 6.
- Der exakte Grenzverlauf des Geltungsbereiches ist dem beigefügten Übersichtsplan (Anlage 1) zu entnehmen.
3. Mit Rechtskraft des v. g. Bebauungsplanes werden alle entgegenstehenden baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Pläne für den oben aufgeführten Geltungsbereich aufgehoben, insbesondere des Bebauungsplanes Nr. 1.27 -Umnutzung Krankenhaus-

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 13 Sachstand Handlungskonzept Wohnen (Maßnahme des Demographie Workshops) Vorlage: 80-011-2013

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 14 Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse Vorlage: BVV-017-2013

Beschluss

Die Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wülfrath wird dahingehend geändert, dass die Beschlussfassungen des Rechnungsprüfungsausschuss grundsätzlich öffentlich sind.

§ 6 Absatz 2 Buchstabe d) der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse wird daher ersatzlos gestrichen. Die Buchstaben e) und f) werden entsprechend zu Buchstaben d) und e).

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 15 Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse Vorlage: BVV-016-2013

Beschluss

Die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse wird in § 2 Abs. 1 wie folgt geändert bzw. ergänzt:



Buchstabe i) Aufgaben nach § 4 der Hauptsatzung (Anregungen und Beschwerden)

Buchstabe k) –neu- **die Wiederbesetzung künftig frei werdender und die Einrichtung neuer Stellen nach Vorberatung im Arbeitskreis Personal (AK Personal).**

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 16 Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen Vorlage: BVV-015-2013

a) Jugendhilfeausschuss

Für die WG-Fraktion wird Frau Iris Michel, Föhrenweg 10, 42489 Wülfrath, als stellvertretendes Mitglied benannt. (ordentliches Mitglied: Christel Zur)

b) Schulausschuss

Für die SPD-Fraktion wird benannt:

Herr Uwe Buschmann, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 3a, 42489 Wülfrath, als ordentliches Mitglied (alt: Klaudia Gatermann).

Frau Klaudia Gatermann, Zechenweg 16, 42489 Wülfrath, als stellv. Mitglied (alt: Horst Dahlmann).

c) Ausschuss für Gesellschaft und Soziales

Für die SPD-Fraktion wird benannt:

Herr Olaf Thömmes, Magdeburger Str. 4, 42489 Wülfrath, als ordentliches Mitglied (alt: Cornelia Meyer).

Frau Cornelia Meyer, Düsseler Str. 17, 42489 Wülfrath, als stellv. Mitglied (alt: Klaudia Gatermann).

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-



TOP 17 Anzeige der Bürgermeisterin über ihre Nebentätigkeit und Nebeneinnahmen gem. § 18 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW -Vorlage wird nachgereicht-
Vorlage: BM-006-2013

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 18 Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeisterin Dr. Panke erläutert kurz das Verfahren zu TOP 1 des nicht-öffentlichen Teils (Bestellung der Wehrleitung und stv. Wehrleitung der Feuerwehr).

Nach einer kurzen Vorstellung der Herren Großmann und Mausbach im nicht-öffentlichen Teil, haben die Ratsmitglieder Gelegenheit, ihre Fragen an die beiden Herren und an Herrn Lenatz, Kreisbrandmeister, zu stellen. Nach der Beschlussfassung wird der nicht-öffentliche Teil unterbrochen, um die entsprechenden Ernennungsurkunden zu überreichen.

Die Verabschiedung der jetzigen Wehrleitung und Stellvertretung erfolgt auf Wunsch intern.

In der Sonderratssitzung zur Verlängerung der Partnerschaftsurkunde am 9. Juni 2013 haben die Gäste aus Ware Schlüsselanhänger als Gastgeschenke mitgebracht.

Fraktionsvorsitzender Dr. Homberg bittet, das fehlende Straßenschild „Johanna-Beyth-Gasse“ zu ersetzen. Dezernentin Singh bestätigt, dass das Schild bereits bestellt wurde.

Das fehlende Verkehrsschild „30 km/h“ an der Einmündung der Heinrich-Heine-Straße wurde wieder aufgestellt.



anwesend

Ratsmitglied

Herr Hans-Peter Altmann
Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Axel Effert
Frau Barbara Enke
Herr Heinz Franke
Herr Siegfried Gartmann
Herr Detlef Gatermann
Frau Elisabeth Gawrych
Herr Thomas Golob
Herr Jürgen Hackenberg
Herr Reiner Heinz
Herr Andre Herbes
Herr Horst Hoenke
Herr Manfred Hoffmann
Herr Dr. Frank Homberg
Herr Carsten Klein
Frau Ilona Küchler
Herr Claus Leifeld
Herr Thomas May
Herr Ralph Mielke
Herr Stephan Mrstik
Frau Angela Nadolski
Herr Thomas Nolde
Herr Wolfgang Peetz
Herr Wolfgang Preuß
Herr Herbert Romund
Herr Andreas Seidler
Herr Martin Sträßer
Herr Mario Sülz
Herr Udo Switalski
Frau Tabea van Hueth
Herr Axel C. Welp
Frau Petra Weskott

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Walburga Renne
Herr Rainer Ritsche
Frau Christiane Singh
Herr Hans-Werner van Hueth
Frau Silke Volz-Schwach



Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 04. Juli 2013

(Dr. Claudia Panke)
Bürgermeisterin

(Silke Volz-Schwach)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.